

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/045/2022/I-OR
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Sachgebiet Ortschafts- und Stadtbezirksangelegenheiten

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	22.03.2022				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	06.04.2022				
Stadtrat	öffentlich	27.04.2022				

Titel:

Eintritt in den Verein "Lokale Aktionsgruppe Mittlere Elbe-Fläming e.V." (Arbeitsname)

Beschluss:

Zur Teilnahme am LEADER/CLLD Förderprogramm tritt die Stadt Dessau-Roßlau in den noch zu gründenden Verein „Lokale Aktionsgruppe Mittlere Elbe Fläming e.V.“ (Arbeitsname) ein.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	
Handel und Versorgung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/>	
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>
------------------------------------	--------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	-------------------------------------

Begründung: siehe Anlage 1

Robert Reck
Oberbürgermeister

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Die Stadt Dessau-Roßlau hat seit dem Jahr 2000 an dem LEADER/CLLD-Förderprogramm teilgenommen und konnte so den ländlichen Raum ihrer Ortschaften weiterentwickeln.

Der Grundgedanke und das Besondere des LEADER/CLLD Programmes ist, dass die Bevölkerung und die vor Ort handelnden Akteure über die Vergabe europäischer Fördergelder entscheiden können. Denn diejenigen vor Ort wissen am besten, was für die Entwicklung ihres Ortes gut ist.

Hierzu wurden aus den lokalen Akteuren jeglicher Art für jede Förderperiode sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAG) gebildet. Unterstützt durch ein professionelles LEADER-Management bewerteten sie nach selbst gegebenen Regeln – den Lokalen Entwicklungsstrategien - die eingereichten Projektanträge von natürlichen und juristischen Personen und entschieden über deren Förderung. Die Entscheidung der LAG war für die zuständige Bewilligungsbehörde bindend. Die Stadt Dessau-Roßlau gehörte wie auch andere Kommunen zu der LAG „Mittlere Elbe Fläming“ und konnte als Antragsteller in der letzten Förderperiode 2014-2020 zahlreiche Projekte unterstützt mit ca. 2 Mio € Fördermitteln umsetzen.

Allgemein anerkannt ist, dass sich der LEADER/CLLD-Ansatz als erfolgreich erwiesen hat.

So wird mit der Förderperiode 2021-2027 dieser Ansatz weiterverfolgt und sogar noch erweitert.

Die LAG erhalten einen größeren Handlungsspielraum, tragen aber dadurch auch eine höhere Verantwortung.

Wesentliche Änderungen sind:

1. Die Förderung des ländlichen Raumes erfolgt nicht wie bisher über mehrere Förderprogramme, sondern ausschließlich über LEADER/CLLD.
2. Die LAG entscheiden nicht nur über die Förderung des Projektes an sich, sondern auch über die Höhe der Förderung. Hierzu erhalten die Lokalen Entwicklungsstrategien die Bedeutung ähnlich einer Richtlinie.
3. Die LAG können nicht mehr in der bisherigen Art einer losen Gruppierung der lokalen Akteure agieren. Zur Teilnahme am LEADER/CLLD Programm muss die LAG eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen.

Vor dem Hintergrund letztgenannter Änderung soll die Gründung eines Vereins erfolgen.

Die Mitglieder der LAG „Mittlere Elbe Fläming“ haben in einem Interessensbekundungsverfahren mehrheitlich signalisiert, dass sie diesem Verein beitreten werden.

In der Zusammenarbeit der beteiligten Landkreise Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld und Jerichoer Land sowie der Städte Coswig/Anhalt, Oranienbaum-Wörlitz, Möckern und Dessau-Roßlau wurde die Vereinsgründung u.a. durch die Erstellung der Vereinssatzung, die derzeit erarbeitet wird, vorangetrieben.

Als zweite Voraussetzung zur Teilnahme an der neuen LEADER/CLLD Förderperiode wurde parallel dazu unter Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau die Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie ausgeschrieben und beauftragt.

Diese wird bis zum 31.07.2022 vorliegen und beim Landesverwaltungsamt zur Prüfung eingereicht.

Nach deren Bestätigung kann die dann als eingetragener Verein gegründete „Lokale Aktionsgruppe Mittlere Elbe Fläming e.V.“ zur Teilnahme am LEADER/CLLD Förderprogramm 2021-2027 zugelassen werden. Dies soll bis Ende 2022 erfolgen, so dass die LAG Anfang 2023 ihre Arbeit aufnehmen kann.

Finanzielle Auswirkungen

Laut Satzungsentwurf soll von den Mitgliedern kein Mitgliedsbeitrag erhoben werden. Dennoch fallen üblicherweise Kosten für den Verein an. So z.B. der Beitrag für die notwendige Vereinshaftpflichtversicherung und Kontoführungsgebühren.

Zwischen den beteiligten Städten soll eine Vereinbarung geschlossen werden, diese Kosten gemeinsam zu tragen, so wie es auch bei den erforderlichen Eigenanteilen für das künftige LEADER-Management erfolgen soll und in der Vergangenheit erfolgte.

Die Eigenanteile werden je zur Hälfte nach der Einwohnerzahl und der Fläche aufgeteilt.

Danach entfielen auf die Stadt Dessau-Roßlau ein jährlicher Eigenanteil in Höhe von ca. 100 € (Anlage 2).